

Aus der Stadt Halle
Von 20 Pfennigen auf ... 75 Mark!

Am Sonntag sagten wir unseren Lesern in dem Artikel "Das große Sterben", wie es heute im deutschen Vaterland, in der Presse, aussieht. Es sind in den letzten Wochen a b e r m a l s u b e r h u n d e r t Zeitungen und Zeitschriften als Opfer der Raubpresse gefallen und am 1. September wird das Verhängnis weitere Opfer kosten. Unsere Leser und Freunde, die wir bitten, sich mit dem Gedanken einer den tröstlichen Zeitverhältnissen einermessigen angehobenen Bezugspreis-Erhöhung vertraut zu machen, mögen aus den nachstehenden Ziffern erkennen, wie z u m i n d e r diese Erhöhung ist und wie verheerend sich die Zeiten im Zeitungsgewerbe gesüßt haben.

Table with 2 columns: Date (from July 1914 to September 1922) and Price (from 20 Pf. to 75 Pf.).

Die Kosten des Papierverkaufs stiegen im Juli 1914 rund ein Fünftel über die Gesamtkosten im Zeitungsgewerbe dar; heute machen sie über die Hälfte aller Ausgaben aus. Der monatliche Verbrauch an Druckarbeit stellt in unserem Betriebe allein, nach den neuen Preisen berechnet, einen Ausgabe-posten von rund fünf Millionen Mark dar. Unsere Leser mögen aus dieser Ziffer erkennen, wie ungeheuerlich die wirtschaftliche Belastung ist, unter der heute die Presse leidet, und die die Erhaltung der im öffentlichen Interesse wirkenden Tagespresse nur unter Opfern schwerster Art möglich macht. Wir haben das Bestreben zu unseren Freunden, das sie durch verhältnismäßig billige Rücknahme auf die aus der Not der Zeit gebundene Bezugspreis-Erhöhung für den nächsten Monat uns helfen werden, das rüftig begonnene und glücklicherweise Werk zu erhalten!

Ein Liter Milch 22 Mark. Der Milchpreis wird vom 1. Sept. ab abermals heraufgehoben. Er betrug bisher 14 Mark je Liter. Das war allerdings billig im Verhältnis zu Leipzig und anderen Städten, die Preise von 18 bis zu 25 Mark hatten. Begründet wird die Erhöhung mit dem hohen Butterpreis. Wer Milch verkostet, macht dabei ein viel besseres Geschäft, als wenn er an die Städte Milch liefert. Also wird der Milchpreis erhöht, um die Verzehrung namentlich der Kinder nicht zu gefährden.

Schneiderhandlungen in der Landwehrstraße. Die landwehrstr. 107. Promittiertenbetriebsgemeinschaft beschloß nach zehnjähriger Verhandlung am 28. und 27. August unter Vorsitz von Dir. Dr. Lüttgens eine 30-prozentige Lohnerhöhung auf die Verbandsmitglieder von 30.

Schuldensimpfung. Unentgeltliche öffentliche Schuldensimpfungen finden noch im Monat September statt. Das Nähere ergeben die Bekanntmachungen an den Plakattafeln.

Der bevorstehende Jahrmarkt gibt Anlaß, darauf hinzuweisen, daß die Vorarbeiten zum Jahrmarktbeschloß nach zehnjähriger Verhandlung am 28. und 27. August unter Vorsitz von Dir. Dr. Lüttgens eine 30-prozentige Lohnerhöhung auf die Verbandsmitglieder von 30.

Rangfolge der Burschenschaft. Der Umbau der Burschenschaft in Halle wird am 30. August abgeschlossen sein.

Lore.

Ein Theaterroman. Von Hermann Weid.

(16. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Seit drei Wochen weilt Lore wieder in der Stadt. Die Großen hatten begonnen; in wenigen Tagen sollte die neue Spielzeit des Stadttheaters mit den "Meisterlingen von Nürnberg" eröffnet werden. ... Lore erblickte. Wer ist dieser Kronica? Damals habe ich sein Bild gesehen! Nun kommt hier Brief! ... Lore raffte sich auf. ... Lore erblickte. Wer ist dieser Kronica? Damals habe ich sein Bild gesehen! Nun kommt hier Brief! ... Lore raffte sich auf. ... Lore erblickte. Wer ist dieser Kronica? Damals habe ich sein Bild gesehen! Nun kommt hier Brief! ... Lore raffte sich auf.

des Winterhalbjahres der Unterricht in allen Berufsarten und Fachklassen aufgenommen werden kann. Der Unterricht für das Winterhalbjahr beginnt am 11. September. Anmeldungen werden vom 1. 9. September von 12-2 Uhr im Sekretariat der Anstalt, Burg-Giechergasse, entgegengenommen.

Gesellschaftsjubiläum. Die Firma Richard Böhme, Kolonialwarenhandlung, Pfännerhöhe 42, feiert am 1. September 25 Jahre.

Zoologischer Garten.

Auf dem großen Teich vom Zoologischen Garten sind die deutschen Wildenten zu beachten. Nicht weniger als 11 verschiedene Arten Wildenten brüten in der Provinz Sachsen und dem angrenzenden Brandenburg. 5 weitere Arten kommen auf dem Durchzug meist im Winter vor. Besonders im Hochsommer ist's nicht selten, daß Arten ausdauernd zu halten, weil zu dieser Zeit die hochverbrüteten, teils zu unterirdischen Schwämmen einfarbiges Gefieder wie die Enten tragen. Im Zoologischen Garten sind meistens sogenannte Schwämmen zu betrachten, wie Enten, Vögel und Spechten, leicht kenntlich an der langgestreckten Gestalt und hochgezogenen Schwanz. Darunter fällt ein Paar Enten auf, die im Sommer und unterirdischen Schwamm auf das zu den Tauchenten gehört. Diese legen ihre Eier unter Wasser. Zwischen den Wildenten sind noch helle und eisgraue Hochbrutlingen, eine geschickte Rasse, die auf Bäumen brütet und frei umherfliegt. Von diesen sieht man oft welche auf der Saale an der Weichsel. Sie fliegen immer zurück, falls sie nicht -- neggefangen oder gefangen werden.

Tiroler Abend.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland, der in diesen Tagen in Almbach eine Hauptversammlung unter gewaltiger Beteiligung aller Deutschtümer und besonders der Deutschen aus den entliegnen Gebieten und aus dem Ausland beging, ließ seine Aufgabe in der Erhaltung der deutschen Schule im Grenzgebiet als der Grundlage der deutschen Kultur. Um die Grenzgebiete in engler Beziehung zu erhalten zum Kernlande hat der Verein für das Deutschtum im Ausland die Schöpfung der Tiroler Abend zum veranstaltet. An einem Begrüßung von abendlichen Liedern, Vorträgen, Tiroler Dichter, Schallplattenliedern und Jahresthemen wollen sie der halbjährigen Jugend ein Stück ihrer Heimat bringen und ihnen Vollstille und Gebraude in Tirol vor Augen führen. Die Tiroler Jugendwanderer-Gruppe will durch diese Aufführungen für den völligen Einheitsgedanken wirken. Eine öffentliche Vorführung am lebendigen Wort hat, wird am Dienstag, den 12. September, abends 8 Uhr im Thaliaaal stattfinden. Eintrittskosten zu 10, 8 und 6 Mark das Stück sind in der Musikalienhandlung von Solthau zu beziehen.

Von angeblichen Fragen aus unserem Vereinstreife berichteten wir gestern. Die Einmünder fragten, warum denn die Preise, die mit dem Steigen des Dollars stark in die Höhe gegangen sind, nicht ebenso mit dem sinkenden Dollar sinken. Von einer führenden Butter- und Margarinegroßhandlung, die hier zahlreiche Filialen unterhält, wird heute diese Frage für ihre Zwecke beantwortet. Die Firma führt aus, daß sie z. B. mit den Fett- und Margarinepreisen dem hinauf-sinkenden des Dollars nicht gefolgt sei. Bei einem Dollarstand von 2400 hätte das Pfund Schmalz 400 Mark, das Pfund Margarine 360 Mark gelten müssen. Tatsächlich sei aber Schmalz mit 140 Mark und Margarine zu ungefähr dem gleichen Preise verkauft worden. Infolgedessen wäre es ein überhöhtes Verlangen, wenn man jetzt fordern wollte, die Preise, die beim Anstieg des Dollars nicht gefolgt sind, müßten die Abwärtsbewegung mitmachen. Das würde zu großen Verlusten für den Kaufmann führen, die man nicht zumuten könnte, zumal er ja zur Zeit des hohen Dollarstandes in keiner Weise überhöhten Gewinn gemacht hat.

Stadttheater. Die Reuigänger des "Lohengrin", der am Sonntag, den 3. September im Stadttheater in Szene geht, beginnt mit Richard Wagner am nächsten Tage nach dem Abreise nach dem 7. August. In den Hauptrollen sind beschäftigt Hermann Alers-Meyer (Lohengrin), Maria Giesel-Dworsta,

Silbe Kos, Cornelius Bard, Frisk Kerzmann, Will Sonnen, Speileitung: August Rosler, musikalische Leitung: Oscar Braun, Karten für die "Ber Gung-Aufführung" am Sonnabend, den 2. September sind nur noch in sehr beschränkter Anzahl zu haben.

Stadtverordnetenversammlung.

Erhöhung der Schlachthofgebühren. -- 41 Kon. rektorenstellen. -- Ein Stadtschulinspektor.

Für die Schlachthöfe, die aller Wahrscheinlichkeit nach am Montag ihre Sitzungen wieder aufnehmen hat der Magistrat bereits eine Anzahl Vorlagen ausgearbeitet, die zum Teil durch die wachsende Leistung veranlaßt worden sind. So werden die Gebühren für die Fleischereien der Feuerwerke nach erheblich heraufgehoben. Weiter erhöhen die Schlachthofgebühren eine beträchtliche Erhöhung. Trotz äußerster Spar-samkeit zeigt sich bei dem Schlacht- und Viehhofstadl infolge der Erhöhung der Beamten- und Arbeiterlöhne, Verteuerung der Kohle und sonstigen Betriebsstoffe einen Nettobetrieb von 3920000 Mark. Man rechnet damit, daß von Ende August bis zum März im südlichen Schlachthof 3 Millionen Rind-Schlachtvieh abzutöten werden, und will nun den Zuschlag zu den Schlachthofgebühren, der zuletzt 35 Pfennig für das Rind beträgt, auf rund 150 Mark erhöhen. Die Verwaltung des Schlachthofes und der Magistrat berechnen, daß ein solcher Zuschlag im Verhältnis zu den Viehpreisen nach niedriger ist, als im Jahre 1914. Er macht einen geringen Prozentsatz aus. Auch die Gebühren für die Freibauten werden erhöht.

Eine andere Vorlage betrifft einen Antrag zur Ver-zunahme der Preise für die Errichtung der Stelle eines Stadtschulinspektors beantragt. Es handelt sich dabei um eine Entlastung des Stadtschulrats, wie sie sich schon vor Jahren unter dem Amtsvorgänger des jetzigen Stadtschulrats nötig gemacht hat. Der neue Stadtschulinspektor soll nach Gruppe 10 mit Aufzugsfähigkeits nach Gruppe 11 besoldet werden. Schließlich beantragt der Magistrat noch, auf Vorladung der Schuldeputation die Umwandlung von 41 Lehrstellen in Konrektoren- bzw. Konrektorinnenstellen, wie sie durch Geleg vorgezeichnet ist. Das Geleg verlangt, daß in allen Schulstellen mit 14 und mehr Klassen sowie an allen Schulen mit getrennten Abteilungen für Knaben und Mädchen solche Stellen eingerichtet werden. Bei der Auswahl der Konrektoren sollen entsprechend den Wünschen der Lehrerschaft die dienstältesten Lehrer berücksichtigt werden.

Beths Bunte Bühne beginnt die neue Saison am Freitag abends 8 Uhr mit einer besonders reichhaltigen Vorstellung, mit der ein gefast verbunden ist. (Siehe Inter.)

Eltern- und Lateinabend. Die nächste Vorführung findet am Mittwoch abend statt (Mala der Latina, abends 8 Uhr). Gezeigt wird der Film: Bildhauer und Hochspannungsentladungen und Sertifikation von Metallarbeiten (Belegvortrag: Stad. R. Schupp).

Erstmal chemischer Berg. Monatsversammlung findet am Sonnabend, den 2. September 1922, abends 8 Uhr, in Bauers Restaurant, Rathausstraße 3, statt. Wichtige Tagesordnung. Er-scheinen aller Kameraden unbedingt erwünscht.

Ein öffentlicher Milionsonntag findet am Donnerstag abend 8 Uhr im Gemeindefestsaal, Margaretenstraße 5, statt. Dort Gewinnbringende Preise. Man wird nicht über die schwere, geeignete Volksmission in Deutschland sprechen.

Reichstag der Kriegsbefehligen. Kriegsbefehliger und Kriegserfahrener (Dr. Gruppe Halle a. S.), Freitag, den 1. September, abends 8 Uhr, findet im Misorski Gesellschaftshaus eine gemeinsame Mitgliederversammlung statt. Zu dieser Veranstaltung haben Angehörige der Mitglieder und Gäste Zutritt.

Verkauf des alten Stadtbücherei. Im Laufe der letzten Woche sind von Stadtbücherei des Stadtbücherei eine größere Anzahl Broschüren verschiedener Artgen geäußert worden. Es wird gebeten, Wahrnehmungen über die Täter oder Mafas des Diebstahlsgebietes der Kriminalpolizei, Zimmer 20 oder 78, mit-zuteilen.

Vom Kadler umgehoren. In der Schwereitrag wurde gestern nachmittags ein lebendiges Kadler von einem Kadler überfahren, wobei es Hautabwürgungen erlitt. Nach Augen- auslagen soll den Kadler die Schuld treffen.

Wolfgang Krüger war am Tage nach seiner Unterredung mit Lore abgereist. Sinnwald sagte Lore nachher, daß Krüger um einen längeren Erholungsurlaub nachgedacht habe, der ihm von der Intendanten, auf Sonnwalds Bestürzung, fastest bewilligt worden sei.

Die Zeit des Gespielens in der benachbarten Stadt emperand. Lore wünschte oft, daß es vorüber sei. Seine Freunde empfanden in dem Gedanken, bei den Beispielen mitwirken zu dürfen. Es schien, als sei die Spannung zwischen Tuns und Strebens zer-schritten.

Müde und teilnahmslos trat Lore am selbigen Tag in der ihr fremden Stadt ein. Sie ging durch die Straßen, ohne viel zu sehen.

Peter Müsch erwartete sie im Theater. "Strauß ist hier. Er wird den 'Hofentabaler' und 'Salome' selbst dirigieren."

Vanglam, kaum jubilar, blühte da neues Lebensgefühl in Lore auf. Richard Strauß, der von ihr verehrte Meister, dessen Wesen sie stets voll Anbrunn und Freude janz, war bei Unter- seiner Führung würde sie finden!

Kommen Sie für eine halbe Stunde mit ins Kaffee! hat Müsch. "Sie lernen dort einige meiner Kollegen kennen."

Es waren etwa zehn Damen und Herren vom Theater, meist Mitglieder der Oper, zu deren Müsch sie führte. Lore fühlte sich von dem gemühten, ungezwungenen Ton, der in dem Kreis herrschte, angesogen. Die frohe Laune trief auf sie über.

Sie gabobene Stimmung wuchs, als am anderen Morgen nach der Probe Richard Strauß ihn in herzlichen Worten seine Anerkennung für ihre Leistung als Hofentabaler ausdrückte.

"Hoffentlich sehen wir Sie nun öfter bei uns," sagte der Gene-ralsintendant Professor Rau, ein älterer Herr im weißen Haar, der zu ihnen getreten war.

Die Einführung des 'Hofentabaler' trug zu Recht den Namen eines Festes! An nachgebender Besichtigung dirigiert Strauß seine herrliche Schöpfung. Der Lauber, das Zingender seiner Persönlichkeit, rig alle Mitwirkenden mit lor. Es war unter ihnen ein Streben, das höchste an diesem Abend zu geben. Ueber allen janz, ihr selbst fühlbar, Lore und. Müsch. Ein Geis- tel entfangen diese Erkenntnis. Sie wollte aber, wie sie von Lore mit Schmutz hing, empfand niemand so tief wie sie. Sie saßen sich Müsch fühlte, wie mit diesen Tönen etwas in ihr sich löste, das in den vergangenen Wochen ihr Muten und Gedanken ver-dünnert und gefestigt hatte.

Nach der Vorstellung wurde Lore und in das Bureau des Generalintendanten gerufen. Richard Strauß erwartete sie dort. Er fragte Lore, ob sie Lust habe, an die Berliner Oper zu gehen. Sie's Müsch Lore bei zum Besuchen. (Fortsetzung folgt.)

Wie ein Strom, der lange zurückgehalten, auf einmal freie Bahn hat, stürzten da die Worte über Krügers Lippen: "Wer ist Kronica? Sagen Sie es mir! Ich muß es wissen! Fühlen Sie denn nicht, wie mich die Ungewißheit peinigt? Fühlen Sie nicht, wie ich Sie liebe!" Er griff nach Lore's Händen, wollte sie umfassen. Sie wich zurück, Angst in den Augen. "Ich liebe ja nicht mehr, was ich Sie liebe! Mein Arbeit ist mir wertlos, nur meiner Liebe zu Ihnen, Lore! Meine Arbeit ist mir wertlos, nur meiner Liebe zu Ihnen!" "Ich habe Sie umgarbt!" "Ich habe Sie umgarbt und hätte Sie von mir fern halten sollen!" "Wie soll ich leben ohne Sie?" "Auch ich ... leben ... ohne Liebe." "St es dieser?" fragte Krüger und wies auf den Brief. "Lore kenne das Haupt." "Nein." "Schweigend fassen sie beizunehmen. Leidensgenossen. Dann hat Lore: "Geben Sie jetzt, Wolfgang, und meiden Sie mich. Sie sind den sich so am jenseitigen wieder." "Als die Tür hinter Krüger zugefallen war, tritt Lore nach dem Brief. Ihre Hand starrte, als sie die Hülle eroberte. Sie los, durchdrungen, schreit man in ihre Augen. Ihre Hand, die den Brief gehalten hatte, janz. "Geben Sie mir Ihre Hand, das nach ihr griff, kam über sie. Peter Müsch hatte Wort gehalten. Von der Intendanten seiner Fühne trat bei Lore eine Einladung ein, bei den im November stattfindenden Richard-Strauß-Festspielen den Hofentabaler zu spielen. Lore las das Schreiben ohne Freude. Sie bestatigte die Einladung abzulehnen. Aber Sonnwald rebete ihr solange zu, bis sie ihre Zusage gab. "Auf der Straße begegnete Lore in der folgenden Zeit einige Male Hellmut Stauffer. Sie grüßten sich förmlich und gingen wortlos aneinander vorbei. Immer tiefer verzagte Lore sich in der Einsamkeit. Wie eine jammere Welt lag es über sie; keinen hohen Gedanken hatte sie mehr. Bobin sie schaute, näherte ihr Dunkel entgegen. Sie fühlte sich oft müde und müde sich zur Arbeit zwingen.





**Theater in Halle.**  
**Modernes Theater B. Bernhardt's**  
 Künstlerische Rüststücke.  
 Das Augustprogramm mit  
 12 ausseren Künstlern  
 ist Stadtsprech ge-  
 worden.

**Auswärtige Theater**  
 Donnerstag, d. 31. August  
**Erfurt**  
 Stadt-Theater  
 7 1/2. Der Snob

**Glatzgelegenheit im Hansa-Hotel**  
 am Altesdampf. 200. 200.

**Bettwäsche**  
 enorm preiswert, da eigene Fabrikation u. teilweise alte Abschlüsse  
 Verkauf bis 3. Sept. 22  
 Oberbetzberg. 955.  
 Kissen . . . 185.  
 Laken . . . 525.  
 Inletts-Oberbetten 1425.  
 Bessere Bezüge 1000. - 1150. usw.  
 Laken 575. - 625. usw.  
 660. -  
 Gut sein. Rolltücher 570. - 425. usw.  
 Inlette, Wäsche u. Lakenstoffe, Handtücher weit unter Tagespreis.  
 Massen-Auswahl.  
 Berliner Bettwäschefabriken  
 Verkaufsstelle Halle, Ludw.-Wucherer-Str. 28 an der Kaiserstraße

Vornehmste Lichtbildbühnen Mitteldeutschlands  
**Licht-G-T-Spiele**  
 im Hildebrandplatz Gr. Theaterstr. 51  
 Film- und Bühnenschaue in höchster Vollendung

**Beth's Bunte Bühne**  
 B.B. B.B.  
 Freitag abend 8 Uhr  
**Eröffnungs-Weih-Vorstellung.**  
 7/10 Uhr: Festakt: Prolog, gesprochen von Franz Tiescher.

**Friedrichroda Thüringer Wald**  
 Beliebtester Sommer- u. Winter-Kurort  
 Thüringens. — Kurzeit ganzjährig.  
 Prosp. geg. Porto: Städt. Kurverwaltung.

**RAUCHER SPAREN GELD**  
 wenn dieselben meine Rauch-Tabake direkt ab Fabrik beziehen.  
 Versende franco einschl. Verpackung gegen Nachnahme:  
 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.  
 200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.  
 in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in den einzelnen Sorten sortiert.  
**Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384.**  
 Friedrichstr. 108-112

**Tanzunterricht.**  
 Der diesjährige Herbstunterrichtskreis für Anfänger beginnt am 18. September 8 Uhr abends im Lehrsaal meiner Tanzschule. Gelehrt werden sämtliche Gesellschaftstänze in moderner Tanzart, gesellschaftl. Benehmen, Anmut in Haltung u. Bewegung, Anmeldungen jederzeit in meiner Wohnung, Leipziger Strasse 63 l.  
**Albert Nicolaus,**  
 Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

**American Line.**  
 Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer  
**Hamburg-New York**  
 Passagierdampfer:  
 Doppelschraubendampfer „St. Paul“ . . . 2. Sept.  
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ . . . 16. Sept.  
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ . . . 23. Sept.  
 Doppelschraubendampfer „Manchuria“ . . . 30. Sept.  
 Doppelschraubendampfer „St. Paul“ . . . 7. Okt.  
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ . . . 21. Okt.  
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ . . . 28. Okt.  
 Frachtdampfer  
**Hamburg-Baltimore**  
**Hamburg-Boston**  
**Hamburg-Philadelphia usw.**  
 Auskunft erteilen: **HAMBURG, BÖRSENBRÜCKE 2.**  
 American Line, Fernsprecher: Merkur 2991, 2992, 2993.  
 Telegramm: Necirema Hamburg. Fernsprecher: Merkur 2991, 2992, 2993.

**H. Schnee Nacht,**  
 Gr. Steinstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gute Gummipfannen und Trichtern.  
**Grudeöfen**  
 in allen Preislagen bei **Aug. Donke**  
 Gr. Steinstr. 9.  
 Fabrik f. Vieharbeit, — Reparaturen —

**Sport-Artikel**  
 für Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer, sowie für Leichtathletik und Touristik  
 450  
 in großer Auswahl sehr preiswert  
**H. Schnee Nacht,**  
 H. & F. Ebermann,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

**Gold kommt.**  
 wer Süßstoff verwendet.  
 Er ist gut, billig und befähmlich!  
 4 H.-Pfeifen (Süßstoff = 1 Pfd. Zucker) nur 20. 1.20  
 1 Tablette = 1 1/2 Zifferl Zucker genügt für eine Tasse Kaffee, Tee, etc.  
 Schachteln mit 100, 200 u. 500 Tabletten  
 für 20. 2. — 3.50 9.—  
 Gehaltig in Feinheitsproben, Drogenhandlungen und Apotheken.

**MOWM VORMAL'S BENZ KOMPRESSORLOK DIESEL-MOTOREN.**  
  
**MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.G.**  
 VORM. BENZ ABT. JATIONÄRER MOTORENBAU

**Maschinenguß.**  
 Modern eingerichtete Eisengießerei in Unhalt übernimmt auch Aufträge in  
**la Maschinenguß.**  
 Anfragen mit Angabe des benötigten Quantums etc. mit Einreichung von Zeichnungen unter L. 1034 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

**Notgeld-Sammler**  
 Bändler erhalten kostenlos Preisliste  
**Theodor Walter**  
 Ziegen, Fischerstr. 17.

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
 Halle a. S., Martinsberg 10. Magdeburg, Kaiserstr. 22.  
 An- u. Verkauf von Wertpapieren. Annahme u. Verzinsung v. Geldern.  
 Verwahrung und Verwahrung. Lombard- u. Konto-Korrent-Kredit.  
 Amtliche Hinterlegungsstelle.

**Autoreifen**  
 Gr. 765/105, 820/135, 895/150, 935/150  
 Fabrikat Wood-Milne, Spezial-Gummifabrikat, extra schwere Ausführung.  
 Prompte Lieferung.  
 Konkurrenzlos billige Preise.  
**Walther-ter Schüren, Autodirektion**  
 Düsseldorf, Lichtstrasse 30.  
 Tel. 4008. Tel.-Adr. Walthschüren.

**la Betonties**  
 Mauerband etc. liefert mognonweise frei Anschlußgleis Bergmit  
**Riestwert u. Cementwarenfabrik Bergmit Bz. Halle a. S.**

Kaufe jeden Koffen  
**gute Weißweinflaschen**  
 zum Preise von 20. 6.50 das Stück.  
**Joh. Grün, Rathhausstr. 7.**  
 Weinbau — Telefon 6271 — Weinhandel.

**Wratzke u. Steiger, Hoflieferant, Poststr. 9/10.**  
 Juwelen — Gold — Silber.

**Unterrichts-Anzeigen**  
**Buchführung.**  
 Kaufmänn. Privatschulen Wih. Baer, Geiststr. 41.  
 H. Dittenberger, Händelstrasse 6.  
**Gesangs-Unterricht**  
 Fr. Baumgarten-Voretsch (12-1) Wilhelmstr. 33 pt.  
**Schreibmaschine**  
 Kaufmänn. Privatschulen Wih. Baer, Geiststr. 41.  
 H. Dittenberger, Händelstrasse 6.  
**Stenographie.**  
 Kaufmänn. Privatschulen Wih. Baer, Geiststr. 41.  
 H. Dittenberger, Händelstrasse 6.  
**Fremde Sprachen**  
 Kaufmänn. Privatschulen Wih. Baer, Geiststr. 41.

**Wie steht der Dollar? Er fällt!**  
**Wie steht Poincaré? Er wird fallen!**  
**Wie stehen unsere Preise? Sie werden auch fallen.**  
**Darum** verkaufen Sie möglichst schnell Ihre Rohprodukte, damit Sie noch unsere hohen Preise erhalten.  
 Wir zahlen bis auf weiteres für:  
 Alt-Papier . . . . kg 9,00 Mk. Wolle . . . . . kg 50,00 Mk.  
 Bücher u. Zeitungen kg 12,00 Mk. Schmeldeisen . . kg 7,00 Mk.  
 Lumpen . . . . . kg 8,00 Mk. Maschinenguß . . kg 9,00 Mk.  
 Schafwolle . . . . kg 150 Mk. Weinflaschen aller Art  
 Metalle ständig zu Börsenpreisen.  
**Paul Theuring,**  
 Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H.  
 Nur Triftstraße 24 | Große Brunnenstr. 61  
 Augustastr. 17, Hof | Hochstr. 10 (Ecke Wolfstr.)  
 Tel. 5069 | Breitestr. 34 | Tel. 4363  
 Beim Verkauf von Metallen ist ein Personenausweis mitzubringen.  
 Händler und Industrie erhalten Vorzugspreise!

**OHG**  
 Wir liefern prompt und preiswert vom Lager:  
**Pack- und Einschlagpapiere**  
 in Bogen und Rollen für alle Branchen.  
 Vertreterbesuch sofort und unverbindlich.  
**Otto Hendel-Gesellschaft**  
 m. b. H.  
 Halle a. d. Saale  
 Gr. Brauhausstr. 16/17  
 Fernsprecher-Sammel-Nummer 7431.